

Nur auf Verlangen!

[21323.]

In meinem Verlage erscheint in einigen Wochen eine neue Auflage vom

Handbuch der Provinz Schlesien,

enthaltend:

- I. Abteilung: „Instanzen-Nachweis“. Verzeichnis der Staats-, Provinzial- und Kommunal-Behörden, der Geistlichkeit, Medizinal-Personen, Unterrichts- und Bildungsanstalten, des größeren ländlichen Grundbesitzes, der öffentlichen Institute und Vereine.
- II. Abteilung: „Gewerbliches Adreßbuch.“ Verzeichnis der Handelskammern, Konsulate, Aktien-Gesellschaften, Handlungsfirmen, Berg- und Hüttenwerke, Fabriken und Gasthöfe.
- III. Abteilung: „Schlesisches Ortschafts-Verzeichnis“ sämtlicher Städte, Flecken, Dörfer und sonstiger Ortschaften in alphabetischer Ordnung, mit Angabe des landrätlichen Kreises, der Postanstalt, des Amtsgerichts, des Landgerichts, des Amtsbezirks, des Standesamtsbezirks und der Einwohnerzahl.

Herausgegeben von dem

Königlichen Ober-Präsidial-Bureau.

53. Ausgabe für die Jahre 1881—1884.

Einige 60 Bogen groß Octav. Geheftet.

Preis 9 M. ord., 6 M. 75 λ netto und auf 10+1 Freie exemplar.

— Alle bis Ende Mai cr. bei mir eintreffenden festen Bestellungen expedire ich zum Subscriptionspreise von 8 M. ord., 6 M. baar und gewähre auf 10+1 Freie exemplar.

Der Einband des gebundenen Exemplars wird mit 1 M. netto berechnet.

Die altbewährte, seit dem Jahre 1742 mit Allerhöchstem Privilegium Friedrichs des Großen erscheinende „Schlesische Instanzen-Notiz“, welche sich anfänglich nur auf den Nachweis der Behörden — die jetzige erste Abtheilung — erstreckte, hat im Laufe der Jahre eine umfangreiche Erweiterung erfahren. So wurde bereits vor Jahrzehnten eine zweite Abtheilung „Gewerbliches Adreßbuch“ hinzugefügt und der 52. Ausgabe für 1876—80 als dritte Abtheilung angereiht ein „Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der Provinz Schlesien, mit Angabe des landrätlichen Kreises, der Postanstalt, des Amtsbezirks, des Standesamtsbezirks (in der neuen Ausgabe auch mit Angabe des Amtsgerichts und des Landgerichts). Durch die Vereinigung dieser, die verschiedensten Gebiete umfassenden drei Abtheilungen hat das Provinzial-Handbuch von Schlesien an praktischer Brauchbarkeit wesentlich gewonnen, die noch durch Beigabe eines Personen-Registers erhöht wird.

Die erheblichen Aenderungen, welche seit dem Erscheinen der letzten Auflage vom Jahre 1875 durch Einführung der neuen Kirchen-, Gerichts- und Provinzial-Verfassung eingetreten sind und eintreten werden, haben eine umfassendere Neubearbeitung dringend erforderlich gemacht.

Die dem Schlesischen Provinzial-Handbuch als zwangsloses Supplement beigegebene Spezialkarte von Schlesien im Maßstabe von 1:300,000 von F. J. Schneider, colorirt und aufgezogen in Futteral, können die Käufer des Handbuchs auf Wunsch zum ermäßigten Preise von 8 M. beziehen.

Von diesem Preise gewähre ich 20 % Rabatt gegen baar und bei Entnahme von 10 Exemplaren — 1 Freie exemplar, ohne für letzteres den Aufzug besonders zu berechnen.

Ausdrücklich bemerke ich, daß die Karte allein, ohne das Handbuch zu dem ermäßigten Preise von 8 M. nicht abgegeben wird.

Subscriptions-Einladungen ohne Firma stehen zu Diensten.

— Vide Raumburg's Wahlzettel. —
Breslau, im Mai 1881.

Wilh. Gottl. Korn, Verlag.

[21324.] Mitte Mai erscheint und wird auf Verlangen versandt:

Mein Bilderbuch.

Von

Otto Spielberg.

6½ Bogen 8. Geheftet 1 M. 50 λ .

Kleine Erzählungen, Bilder, Essays u. dergl. heiteren und ernsten Charakters. — Geistreich geschrieben. — Elegant ausgestattet.

Meinen Sie mich?

Launige Fragen, launig behandelt

von

H. Stöfl.

7½ bis 8 Bogen 8. Geheftet 1 M. 80 λ .

Humoristisch-satirische Plaudereien über verschiedene sociale Fragen.

Aus dem Inhalt heben wir hervor: Frühlingsgedanken eines Junggesellen. — Verlieben und Verloben. — Vom Küssen. — Bräutigam und Chemann. — Vom Träumen. — Vom Fürchten. — Es kommt auf den richtigen Standpunkt an. — Über Photographien. — Vom Schriftstellern.

Gleiche Ausstattung wie Obiges.

Diese beiden Novitäten reihen sich nach Inhalt und Ausstattung an folgende früher erschienene Schriften an:

Spielberg, Otto, Wie denken Sie über die Ehe? 1 M. ord.

— vom Baume der Erkenntniß gesammelte Früchte. 1 M. 20 λ ord.

Busch, Otto, der Seelenfänger. Eine nachdenkliche Geschichte. 1 M. 20 λ ord.

Somit bieten wir eine kleine Sammlung geistreicher Schriften, welche durch ihren meist humoristischen und pikanten, dann aber auch wieder tief ernsten Inhalt eine überaus anregende Lectüre — namentlich auch für das Reise- und Bäder-Publicum — ausmachen.

Zur Erleichterung des Bezugs der fünf Schriften geben wir

gemischt auf 10 Bändchen ein Freie exemplar nach Wahl, in Rechnung 25 %, gegen baar 33½ % Rabatt.

München, Ende April 1881.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.

Verlangzettel vide Wahlzettel.

[21325.] In den nächsten Tagen erscheint im unterzeichneten Verlage die hoch interessante Biographie des kürzlich so plötzlich verstorbenen

Max Maria Freiherrn von Weber,

des Mannes, welcher in sächsischen, dann in oesterreichischen und zuletzt in preussischen Staatsdiensten im Gebiete des Verkehrs-wesens, namentlich im Eisenbahnwesen so Bedeutendes geleistet hat.

Die Biographie stammt aus der Feder des Herrn Dr. Berghaus und — der Zufall wollte es — das Schriftstück ist von dem Verstorbenen noch kurz vor seinem Tode selbst durchgesehen, mannigfach geändert und ergänzt worden.

Der Preis dieser Broschüre, welche in guter Ausstattung erscheint, wird 75 λ ord. betragen. Rabatt in Rechnung 25 %, gegen baar 33½ % und 7/6 Expl.

Gef. Bestellungen möglichst umgehend erbeten.

Berlin W., Wilhelmstr. 57/58,
Anfang Mai 1881.

Polytechnische Buchhandlung
(A. Seydel),
Verlags-Conto.

Sensationsbroschüre!

[21326.]

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Zar Alexander II. als Mensch und Herrscher.

Nach eigenen Beobachtungen
und Erlebnissen

VON

Wassili Karlowitsch.

Mit Portrait des Kaisers.

Preis etwa 1 M. 20 ord. mit ¼ fest,
½ gegen baar.

— Freie exemplare 11/10. —

Der Autor hat in der Umgebung des Kaisers und der kaiserlichen Familie gelebt und dürfte, wie kein Anderer, berufen sein, Urtheile über den verst. Kaiser, seinen Charakter, sein Wollen und Schaffen, zu fällen.

Voraussichtlich werde ich *zunächst* nur feste, resp. *Baarbestellungen* berücksichtigen können, was ich zu beachten bitte.

Jeder Russe, gleichviel welcher Gesinnung, ist sicherer Käufer.

Ich bitte, zu verlangen.

Dresden, 5. Mai 1881.

R. von Grumbkow,
Hof-Verlag.

[21327.] In der zweiten Woche des Mai versende ich *ausnahmslos nur auf Verlangen und gegen baar*:

Musterbuch für Bildhauer

2. Lieferung.

Ich bitte um gef. Angabe Ihrer Continuation.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, April 1881.

J. Engelhorn.